

Fischer: Mit Wald und Wasser verantwortungsbewusst umgehen

Wien (SK) Nationalratspräsident Heinz Fischer empfing heute eine Delegation des Betriebsrates der Österreichischen Bundesforste, die über die Sorgen der Belegschaft der Bundesforste im Zusammenhang mit der beabsichtigten Veräußerung von bis zu 50.000 Hektar Wald aus dem Besitz der Bundesforste berichtete. ****

Der Vorsitzende des Betriebsrates, Wolfgang Holzer, machte darauf aufmerksam, dass es irreführend sei, wenn immer wieder davon gesprochen werde, es handle sich "nur" um ein bis zwei Prozent der gesamten österreichischen Waldfläche, die an private Interessenten verkauft werden sollen. Tatsache sei, dass die Bundesforste heute über ca. 290.000 Hektar Wirtschaftswald und weitere 200.000 Hektar Schutzwald verfügen.

Da sich die Veräußerungen primär auf den Wirtschaftswald beziehen werden, müsse man davon ausgehen, dass 10 bis 15 Prozent des Wirtschaftswaldes der Bundesforste im Rahmen dieser Aktion veräußert werden. Darüber hinaus machen sich die Vertreter der Belegschaft Sorge, dass diese Vorgangsweise, mit der die Verfassungsbestimmung zur Substanzerhaltung der Bundesforste umgangen werde, zu weiteren Aktionen dieser Art führen könne.

Es sei keine gute Politik wichtige und große Teile des Waldes aus dem Besitz der Bundesforste zu verkaufen, um Einmaleffekte für das Budget zu erzielen, aber gleichzeitig eine dauerhafte Schwächung der Ertragskraft der Bundesforste in Kauf zu nehmen, sagte der Vorsitzende des Betriebsrates der Bundesforste.

Nationalratspräsident Heinz Fischer dankte für die Informationen und sicherte zu, dass die österreichischen Naturfreunde und auch viele andere überparteiliche Organisationen diesen Problemen große Aufmerksamkeit widmen werden. Er verwies auch auf einen Drei-Parteien-Beschluss im niederösterreichischen Landtag, dem auch ÖVP und FPÖ zugestimmt haben, und aus dem deutliche Sorge über die beabsichtigte Vorgangsweise im Zusammenhang mit dem Verkauf von bis zu 50.000 ha Waldfläche aus dem Besitz der Bundesforste zum Ausdruck komme.

"Wald und Wasser gehören zu den wichtigsten Schätzen unseres Landes,

mit denen wir im Interesse unser Kinder und Enkelkinder sorgsam und verantwortungsbewusst umgehen müssen", sagte Heinz Fischer abschließend. (Schluss) ns/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (01) 53427-275

<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0174 2000-12-04/12:14

041214 Dez 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001204_OTS0174